

Bedeutung der Wassertaufe

Die Taufe – mehr als Wasser und Segen?

Markus Burkhart | 21. Mai 2023

Was ist die Taufe?

Die sichtbare Darstellung einer geistlichen Realität

Bekehrung | Umkehr

- Sterben

Geistliche Neugeburt

- Auferstehen zu einem neuen Leben
- Von oben her geboren werden (Johannes 3,3)
- Durch den Geist geboren werden
- Dieser Vorgang wird auch Geistestaufe genannt. Dazu kommen wir im nächsten Punkt.

Gottes Heilshandeln in Jesus Christus

- Zusammengefasst können wir sagen: Die Taufe stellt Gottes Rettungs-Handeln bzw. sein Heils-Handeln an uns dar. Was das bedeutet, schauen wir uns im Folgenden an.

Die Wassertaufe ist die Konsequenz der Geistestaufe

1. Korinther 12,13: In 1 Geist sind wir alle zu 1 Leib getauft worden.

- Durch die Geistestaufe sind wir in den weltweiten Leib Jesu hinein-getauft worden. D.h.: Wir gehören nun zur weltweiten Kirche Jesu Christi, zu der alle Kinder Gottes aus allen Zeiten gehören – und auch die, die schon bei Gott sind (vgl. Hebräer 12,22-24).
- Jesus Christus ist der, der mit dem Geist tauft:

Matthäus 3,11: Ich taufe euch mit Wasser als Bestätigung für eure Umkehr. Der aber, der nach mir kommt, ist stärker als ich. Ich bin es nicht wert, ihm die Sandalen ausziehen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.

- Die Wassertaufe ist die Konsequenz daraus. Jesus Christus will, dass seine Jünger taufen und dass die, die glauben, sich taufen lassen.

Matthäus 28,20: Geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern. Tauft sie auf* den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

* Wörtlich: «Tauft sie in den Namen». Als Ausdruck der Übereignung und der Zugehörigkeit.

Das Wort «Taufe» | Wen taufen wir?

- Griechisch: «baptisma». Verb: «baptizo» - taufen.
«Baptizo» bedeutet auch «tief machen», «eintauchen».
- Für Besprengung oder besprengen gibt es ein anderes Wort: «rantizo».
- Das Neue Testament verwendet das Wort «baptizo» für taufen.
- Es werden auch durchgehend Menschen getauft, die sich selber dazu entschieden haben, Jesus Christus nachzufolgen. Bei der Säuglingstaufe geht es um den Glauben der Eltern. Bei der Taufe im Neuen Testament geht es um den Glauben des Täuflings.
- Für die Taufe ist die Voraussetzung nicht das Alter sondern der Glaube. Wir taufen deshalb Menschen, die an Jesus Christus glauben. Sind sie unter 16 Jahre alt, braucht es dazu die Zustimmung der Eltern.

Anteil an Gottes Fülle

Kolosser 2,9-10

9 In Christus wohnt die ganze Fülle von Gottes Wesen in leiblicher Gestalt. 10 Und ihr habt an dieser Fülle teil, weil ihr mit Christus verbunden seid – mit ihm, der das Oberhaupt aller Mächte und Gewalten ist.

- Als Kinder Gottes haben wir Anteil an Jesus Christus. Wir haben Anteil an IHM als Person und an allem, was IHM gehört. Das dürfen wir mit Dankbarkeit im Glauben annehmen.
- Als Kinder Gottes sind wir auch Erben Gottes (Römer 8,17). Durch den Heiligen Geist sind wir mit Jesus Christus verbunden. Jesus Christus, der Vater und der Heilige Geist wohnen in uns (Johannes 14,23 und 1. Korinther 6,19). Näher und intensiver geht nicht!
- **Wir sind mit-hinein-genommen in die Beziehung mit Gott, in sein Handeln und in die Ewigkeit!** Was für ein Vorrecht! (vgl. Johannes 1,12)
- Die Taufe bringt einige Aspekte dieser geistlichen Realität zum Ausdruck. Die schauen wir uns nun etwas näher an.

Geistliche Beschneidung

Kolosser 2,11

Verbunden mit ihm, seid ihr auch **beschnitten** worden. Allerdings handelte es sich dabei nicht um einen äusserlichen Eingriff an eurem Körper, sondern um das Ablegen der von der Sünde beherrschten menschlichen Natur. Das ist die Beschneidung, die unter Christus geschieht.

- Die geistliche Beschneidung ist eine Trennung: das Alte, «Fleischliche» wird abgeschnitten bzw. abgelegt – durch den Heiligen Geist (Römer 2,29).
- Dadurch wird es möglich, dass wir anstelle des alten nun ein neues Leben führen.
- Die Taufe bringt das zum Ausdruck:
 - Eintauchen: das Alte stirbt, wird abgelegt, losgelassen.
 - Auftauchen: Eintritt ins neue Leben.



Zusammen mit Jesus Christus...

- Als vom Heiligen Geist neu-geborene Kinder Gottes haben wir Anteil an Jesus Christus. Wir haben Anteil an IHM als Person und an allem, was IHM gehört. Zugleich sind wir mit hinein-genommen in das, was Jesus Christus tat.

Kolosser 2,12-13

12 Ihr wurdet **zusammen mit ihm** begraben, als ihr getauft wurdet, und weil ihr **mit ihm verbunden** seid, seid ihr dann auch **zusammen mit ihm** auferweckt worden...

13 Ja, Gott hat euch **zusammen mit Christus** lebendig gemacht...

- Was er tat – am Kreuz und in der Auferstehung – das tat er auch für uns. Er tat es an unserer Stelle. Und das bedeutet: Weil Jesus an meiner Stelle, für mich, am Kreuz starb, ist es so, als wäre ich am Kreuz für meine Sünde gestorben. Es ist so, als wäre ich mit ins Grab gelegt worden und wäre ich nach 3 Tagen auferstanden!
- In der Taufe wird das sozusagen sichtbar nachvollzogen. Im Wasser und mit einem Segensgebet.

Was geschieht bei der Taufe?

- Für einige ist die Taufe auch emotional ein starkes Erlebnis. Andere empfinden kaum etwas oder nichts. Die Taufe ist ein Glaubensschritt, den Gott segnet.
- Was genau geschieht, ist Gott überlassen. Manchmal ist auch die Zeit vor der Taufe wichtig, die Vorbereitung darauf.
- Das Wirken Gottes bei der Taufe bleibt ein Stück Geheimnis.

Mit Jesus Christus begraben und auferweckt

Kolosser 2,12-13

12 Ihr wurdet zusammen mit ihm **begraben**, als ihr getauft wurdet, und weil ihr mit ihm verbunden seid, seid ihr dann auch zusammen mit ihm **auferweckt** worden. Denn ihr habt auf die Macht Gottes vertraut, der Christus von den Toten auferweckt hat.

13 Ja, Gott hat euch zusammen mit Christus **lebendig gemacht**. Ihr wart nämlich tot – tot aufgrund eurer Verfehlungen und wegen eures unbeschnittenen, sündigen Wesens. Doch Gott hat uns alle unsere Verfehlungen vergeben.

Mit Jesus Christus gestorben

- Jesus Christus ist für mich gestorben. Er ist mein Stellvertreter. Das bedeutet: Es ist juristisch so, als wäre ich gestorben und hätte ich den Preis für meine Sünde bezahlt.
- Mein bisheriges Leben, mein altes Leben hat aufgehört. Jesus Christus hat es sozusagen mit ans Kreuz und mit ins Grab genommen. Mit der Taufe bekenne ich das – durch das Untergetaucht-Werden.



Mit Jesus Christus auferstanden

- Am 3. Tag ist Jesus Christus auferstanden. Auch das tat er für mich, für uns. Wenn wir das, was Jesus tat, für uns in Anspruch nehmen, lassen wir das alte Leben los und treten in das neue Leben mit Jesus Christus ein. In der Taufe wird das auch dargestellt: Ich tauche wieder aus dem Wasser auf.
- Noch etwas: Dieses neue Leben ist nicht nur ein neues Leben auf dieser Erde, in dieser Welt. Wir sind mit Jesus Christus bereits jetzt auch im neuen Leben im Himmel (Epheser 2,4-6)! Etwas weiter unten schreibe ich mehr dazu.
- Das ist etwas, das ich noch kaum erfassen kann. Es bewegt mich. Ich beschäftige mich damit und möchte darin eintauchen und dieser Realität vertieft auf die Spur kommen.



Mit Jesus Christus gestorben, begraben und zu einem neuen Leben auferweckt

Römer 6,3-4

3 Wisst ihr nicht, dass wir alle, die wir in Christus Jesus hinein getauft sind, in seinen Tod getauft sind?

4 Durch die Taufe sind wir mit Christus **gestorben** und sind daher auch mit ihm **begraben** worden. Weil nun aber Christus durch die unvergleichlich herrliche Macht des Vaters von den Toten **auferstanden** ist, ist auch unser Leben **neu geworden** damit wir ein neues Leben führen.

Mit Christus gestorben und begraben

- Wir können also sagen: Als Christus am Kreuz starb, starb auch ich. Sein Tod ist auch mein Tod. Er wurde ins Grab gelegt – an meiner Stelle. Mit Jesus wurde sozusagen mein altes Leben, mein altes Ich begraben.
- Hier geht es nicht um ein Gefühl («Ich fühle mich mit Jesus gestorben»). Es geht um eine objektive geistliche Realität, die ich (noch) nicht sehen kann, sondern mit der ich im Glauben rechne.

Die neue Realität

- Diese neue Realität kann ich jedoch erleben. Die Veränderungen durch die geistliche Neugeburt und das Wirken des Heiligen Geistes im neuen Leben: Friede, Vergebung, neue Kraft, Gottes Wort wird verständlich, Gnadengaben usw.



Mit Christus auferstanden

- S. oben.
- Damit beginnt das neue Leben. Es ist ein Leben in der Verbindung mit Gott.
- **Bild:** Die Raupe verpuppt sich. Sie «stirbt». Während der Verpuppung entsteht das neue Leben. Sie «aufersteht» als Schmetterling!



Das neue Leben

- **Neu-Geburt:** Diese Neu-Geburt geschieht durch dein Heiligen Geist (Johannes 3,3.5.6). Das ist der Beginn des ewigen Lebens.
- **Umwandlung ins Bild Jesu:** In diesem neuen Leben beginnt ein Umwandlungs-Prozess.

2. Korinther 3,18 NGÜ

Wir alle sehen mit unverhülltem Gesicht die Herrlichkeit des Herrn. Wir sehen sie wie in einem Spiegel, und indem wir das Ebenbild des Herrn anschauen, wird unser ganzes Wesen so umgestaltet, dass wir ihm immer ähnlicher werden und immer mehr Anteil

an seiner Herrlichkeit bekommen. Diese Umgestaltung ist das Werk des Herrn. Sie ist das Werk seines Geistes.

- **Ein neuer Lebenswandel:** Durch die neue Geburt, durch die Umwandlung von uns als Person, führen wir ein anderes Leben als vorher. Es ist ein neues, ein neuartiges Leben mit einem neuartigen Lebenswandel. Das zeigt sich z.B. anhand der Liebe, die wir zu Gott und die wir zueinander haben (vgl. Johannes 13,35).
- Wir sind noch nicht vollkommen. Wir bewegen uns jedoch dorthin.

Nicht mehr Sklaven der Sünde

Römer 6,5-6

5 Wenn wir nämlich mit der Gestalt seines **Todes** verbunden wurden, dann werden wir es auch mit der seiner **Auferstehung** sein.

6 Wir wissen: Unser alter Mensch wurde **mitgekreuzigt**, damit der von der Sünde beherrschte Leib vernichtet werde, sodass wir nicht mehr Sklaven der Sünde sind.

- Der Sieg der Auferstehung Jesu ist auch unser Sieg! In der Auferstehung hat Jesus Christus gesiegt über Leid, Tod und Sünde. Und ER hat gesiegt über die Macht Satans!
- Jesus Christus hat uns mit seinem Sieg auch freigekauft vom Sklaventreiber der Sünde. Wir gehören jetzt IHM!
- Solange wir noch hier auf Erden leben sind wir jedoch in einen Kampf verwickelt: in den Kampf zwischen Fleisch und Geist (Galater 5,16-26). Um diesem Kampf zwischen Fleisch und Geist einige Aspekte besser zu verstehen, hilft mir ein Bild:



Es ist wie bei einem Telefon-Anruf.

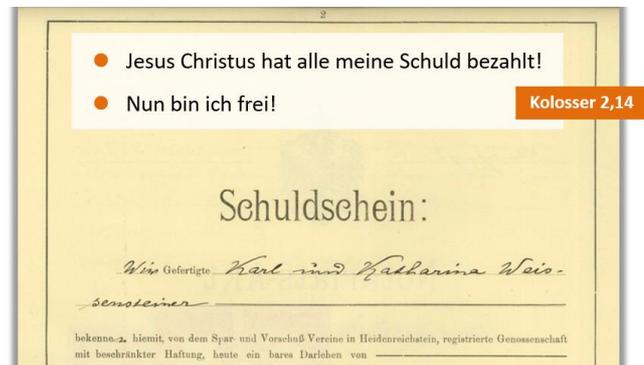
- Ich entscheide, ob ich abnehme. Und ich entscheide, ob ich zuhöre.
- Der alte Sklaventreiber hat mir nichts mehr zu sagen. Doch er versucht es trotzdem!

Der Schuldschein ist beseitigt

Kolosser 2,14

Den Schuldschein, der auf unseren Namen ausgestellt war und dessen Inhalt uns anklagte, weil wir die Forderungen des Gesetzes nicht erfüllt hatten, hat er für nicht mehr gültig erklärt. Er hat ihn ans Kreuz genagelt und damit für immer beseitigt.

- Durch den Tod Jesu am Kreuz sind alle meine Schulden bezahlt (vgl. Johannes 19,30)! Nun bin ich frei!
- In der Taufe kommt das im Wasser bzw. im Untertauchen im Wasser zum Ausdruck. Wir wurden durch Jesus Christus von unserer Schuld befreit und gereinigt.



Mit Christus auferweckt: Ausrichtung auf den Himmel

Kolosser 3,1-2

1 Da ihr nun zusammen mit Christus auferweckt worden seid, richtet euch ganz auf die himmlische Welt aus, in der Christus an Gottes rechter Seite sitzt.

2 Richtet eure Gedanken auf das, was im Himmel ist, nicht auf das, was zur irdischen Welt gehört.

Bürger des Himmels

- Wir sind schon jetzt mit Jesus Christus verbunden und mit seiner Auferstehung. Wie wir gesehen haben, leben wir nun in einem neuen und einem neuartigen Leben. Mit der geistlichen Neugeburt werden wir ins ewige Leben hinein-geboren und werden wir Bürger des Himmels.

Philipper 3,20 Unser Bürgerrecht ist im Himmel. Von dorthier erwarten wir auch Jesus Christus, den Herrn, als Retter.

Epheser 2,6 Er hat uns mitauferweckt und mitsitzen lassen in der Himmelswelt in Christus Jesus.

Durch Jesus Christus sitzen wir in der Himmelswelt

- Was in den obigen beiden Versen steht, ist schon JETZT Realität. Es wird nicht erst werden, wenn Jesus Christus wiederkommt. Wenn Jesus wiederkommt, wird jedoch das, was für uns noch unsichtbar ist, sichtbar werden.
- Jesus Christus ist nicht nur stellvertretend für uns gestorben, begraben worden und auferstanden. Er sitzt auch für uns auf dem Thron zur Rechten des Vaters. Und das heisst: Wir sitzen sozusagen mit ihm dort. Ich kann das noch gar nicht fassen!
- Momentan ist unser sichtbares Leben noch hier auf der Welt. Hier auf der Erde sind wir im Ausland. Doch wir sind unterwegs nach Hause in unsere Heimat! Wir sind unterwegs in den Himmel und in die himmlischen Gemeinschaft!
- Kolosser 3,1-2 fordert uns auf, uns selbst und unsere Gedanken ganz auf die himmlische Welt auszurichten. Das ist für uns eine echte Herausforderung! Doch es lohnt sich!

- Damit ist nicht gemeint, dass wir weltfremd werden oder «fromm abgehoben» leben. Damit ist gemeint, dass wir uns aus Überzeugung an der sichtbaren **und** der unsichtbaren Realität ausrichten!
- Die «gesunde» Ausrichtung auf den Himmel stärkt uns für das, was wir hier erleben. Im Himmel, bei Gott, ist unsere Glaubens- und Kraft-Quelle. Dort ist unser Ziel. Dort sind wir daheim.

Himmlische Gemeinschaft

- Durch den Heiligen Geist, durch Jesus Christus sind wir verbunden mit der weltweiten Kirche von Jesus Christus. Wir sind auch verbunden mit dem Himmel und der himmlischen Gemeinschaft!
- Worin besteht die himmlische Gemeinschaft? Wer gehört dazu? Zuerst Jesus Christus, der Vater und der Heilige Geist. Dann die Aber-Millionen Engel (Offenbarung 5,11.12)! Dann die «Geister der vollendeten Gerechten» (Hebräer 12,23): unser Brüder und Schwestern, die schon dort sind und uns vorausgingen.
- Es ist phänomenal!

Das verborgene Leben mit Christus in Gottes Gegenwart

Kolosser 3,3-4

3 Denn ihr seid gestorben, und euer neues Leben ist ein Leben mit Christus in der Gegenwart Gottes. Jetzt ist dieses Leben den Blicken der Menschen verborgen.

4 Doch wenn Christus, euer Leben, in seiner Herrlichkeit erscheint, wird sichtbar werden, dass ihr an seiner Herrlichkeit teilhabt.

- Was unser neues, geistliches Leben angeht und unsere Verbindung mit Gott und der himmlischen Gemeinschaft, ist vor den Augen der Menschen noch verborgen.
- Wenn Jesus Christus wiederkommt, wird das alles sichtbar werden. Wir werden das Ausmass von Gottes Herrlichkeit erfassen. Dann wird uns klar werden, wie sehr wir teilhaben an dieser Herrlichkeit.
- Im Glauben nehmen wir das jetzt schon an. Diese geistliche Realität über unser neues Leben ist eine echte und starke Ermutigung.
- In der Taufe bekennen wir uns dazu.

Deshalb auf der nächsten Seite: **Taufe als Bekenntnis.**

Taufe als Bekenntnis: «Das ist in meinem Leben Realität!»

Vor der sichtbaren und der unsichtbaren Welt

- Oft hört man: Die Taufe ist ein Bekenntnis vor der sichtbaren und der unsichtbaren Welt. Ja, genau!
- Vor Gott, vor der himmlischen Gemeinschaft und auch vor allen Mächten der Finsternis bekennen wir uns zu Jesus Christus!



Bedeutung eines Bekenntnisses

- Ein Bekenntnis ist für den, der bekennt, je nach Situation eine Herausforderung. Ein Bekenntnis ist jedoch auch befreiend! Ein Bekenntnis ist klärend und zeigt, wohin ich gehöre und was ich glaube.
- Für die, die das Bekenntnis hören, ist es eine Glaubensstärkung und Ermutigung.

Nun, ich nehme an, dir ist nun klar, dass es bei der Taufe um mehr geht als um Wasser und um ein Segensgebet.

Frage: Bist du schon getauft?

Wenn nicht: Worauf wartest du noch?

Amen.